

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Zum Entwurf stellen sich mehrere allgemeine Fragen:

- 1.) Wie entwickeln sich die Ansätze des Schleswig-Holstein-Fonds im Überblick. Dabei wäre es hilfreich, eine Tabelle wie im vergangenen Jahr zu erhalten, die aber noch aus Gründen der Übersichtlichkeit um folgende Information zu ergänzen wäre:

Eine Darstellung sowohl für den Ansatz der Landesmittel als auch für die vorgesehenen Drittmittel, sowohl für das IST 2005 als auch für das SOLL 2006- 2009 (wenn das nicht möglich ist SOLL 2006 – 2008).

Sicher ist ein Teil der Informationen im Haushaltsentwurf enthalten, aus Gründen der Übersichtlichkeit bitte ich um eine gesonderte Darstellung.

- 2.) Wir bitten um eine Darstellung, wie sich die Arbeitszeitverlängerung bei den Beschäftigten im Personalbudget darstellt. Welche Effekte kommen allein aufgrund dieser Maßnahme zustande?

Dabei bitten wir um eine Darstellung die sowohl nach EP differenziert, als auch zwischen Soll 06 als Ausgangsbasis und den Ansätzen für 2007 und 2008.

Wie stellt sich dieser Effekt in gesondert in den „Kernbereichen“ Justiz, Schule und Polizei dar?

Wie wird das Personaleinsparkonzept der LR 2007/08 umgesetzt – bitte aufgegliedert nach Einsparungen in den einzelnen Ministerien und den nachgeordneten Behörden. Wodurch werden die jeweiligen Einsparsummen erbracht? (Wiederverbeamtung/ Wegfall von Stellen u.a.)

Wie wirken sich die Arbeitszeitverlängerungen in den einzelnen Ministerien und nachgelagerten Behörden aus und müssen wegen der höheren Arbeitsstundensummen die Zahl der zu streichenden Stellen erhöht werden

- 3.) Sind die zusätzlichen Einnahmen für den Landeshaushalt aus der Mehrwertsteuererhöhung auf 19% schon veranschlagt und wie hoch wird die Summe sein?

Monika Heinold

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	03
Seite:	S. 13
Kapitel:	01
Titel:	534 02
Zweckbestimmung:	Orden und Ehrenzeichen
Ansatz in T €:	2006: 8,0
	2007: 15,0
	2008: 10,0
Frage:	Welche Begründung gibt es für die Erhöhung des Ansatzes?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	03
Seite:	13
Kapitel:	01
Titel:	532 02
Zweckbestimmung:	Zukunftsentwicklung des Landes Schleswig-Holstein
Ansatz in T €:	2006: 90,0
	2007: 180,0
	2008: 180,0
Frage:	Welche Begründung gibt es für die Verdoppelung des Haushaltsansatzes?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	03
Seite:	14
Kapitel:	01
Titel:	684 02
Zweckbestimmung:	Zuwendungen des MP für Aufgaben auf minderheitenpolitischem, kulturellem und wirtschaftlichem Gebiet
Ansatz in T €:	2006: 175,0
	2007: 120,0
	2008: 120,0
Frage:	Welche Einzelzuwendungen verbergen sich hinter diesem Ansatz? Wo wird gegenüber 2006 gekürzt?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	03
Seite:	21
Kapitel:	02
Titel:	529 10
Zweckbestimmung:	Repräsentation und Veranstaltungen des Landes in Berlin
Ansatz in T €:	2006: 155,0
	2007: 110,0
	2008: 110,0
Frage:	Das Soll 2005 (90,0 T €) wird vom Ist 2005 (165,3 T €) übertroffen. Welche Gründe liegen dafür vor und sind die Ansätze für 2007/08 vor diesem Hintergrund realistisch? Wie hoch ist das prognostizierte IST für 2006?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	03
Seite:	28
Kapitel:	04
Titel:	684 01
Zweckbestimmung:	Förderung der Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten
Ansatz in T €:	2006: 1.557,1
	2007: 1.512,0
	2008: 1.452,0
Frage:	Werden alle Einrichtungen in gleichem Umfang von der Kürzung getroffen werden oder gibt es Unterschiede? Wenn ja, bitte kurz darstellen.

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	03
Seite:	29
Kapitel:	04
Titel:	686 13 (MG 01)
Zweckbestimmung:	Alphabetisierung
Ansatz in T €:	2006: 102,3
	2007: 0,0
	2008: 0,0
Frage:	Ist eine dauerhafte Streichung des Programms geplant oder werden entsprechende Komplementärmittel für die Fortführung des Programms an anderer Stelle aufgeführt? Bestehen auch in der neuen Förderperiode weiterhin Möglichkeiten ein Alphabetisierungsprogramm durch EU-Mittel zu finanzieren?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	03
Seite:	35
Kapitel:	05
Titel:	Ges. Kapitel
Zweckbestimmung:	Landeszentrale für politische Bildung
Ansatz in T €:	2006: 1.012,7
	2007: 1.004,5
	2008: 1.002,9
Frage:	Wer wird durch eigene Veranstaltungen und Publikationen erreicht? Mit welchen Kennzahlen wird gearbeitet? (Beides abzüglich der Mittel, die durch die MG 01 an andere Träger weitergegeben werden) Wie fallen diese im Vergleich zu Landeszentralen anderer Bundesländern aus?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	03
Seite:	39
Kapitel:	06
Titel:	MG 02
Zweckbestimmung:	Stiftung Landesmuseen Schloss Gottdorf
Ansatz in T €:	2006: 5.389,0
	2007: 5.344,0
	2008: 5.344,0
Frage:	Welchen Anteil haben Eintrittsgelder an den Einnahmen und wie ist die Entwicklung in den letzten fünf Jahren gewesen?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	03
Seite:	47/48
Kapitel:	06
Titel:	MG 09
Zweckbestimmung:	Förderung der bildenden Künste
Ansatz in T €:	2006: 160,0
	2007: 225,5
	2008: 225,5
Frage:	Was sind die Gründe für den gestiegenen Ansatz?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	03
Seite:	50
Kapitel:	06
Titel:	684 44
Zweckbestimmung:	Projekte der Heimatpflege und der Landesgeschichte
Ansatz in T €:	2006: 51,6
	2007: 61,6
	2008: 61,6
Frage:	Warum steigt dieser Ansatz im Gegensatz zu dem sonstigen Sparkurs bei Verbänden und Projekten? Welche Projekte sind konkret geplant?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	03
Seite:	50 f
Kapitel:	06
Titel:	MG 12
Zweckbestimmung:	Förderung von Film und Medien
Ansatz in T €:	2006: 273,8
	2007: 47,7
	2008: 47,7
Frage:	Werden die Kürzungen für den Verein Kulturelle Filmförderung e.V. sowie für Film- und Medienprojekte durch Mittel der Medienanstalt Nord ausgeglichen? Wenn nicht, wie werden die Kürzungen begründet?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	03
Seite:	55
Kapitel:	06
Titel:	893 09 (MG 15)
Zweckbestimmung:	Kulturhistorische Investitionen
Ansatz in T €:	2006: 0,0
	2007: 1.500,0
	2008: 1.500,0
Frage:	Welche Maßnahmen im Rahmen des SH-Fonds sind dafür in Planung?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	03
Seite:	85
Kapitel:	10
Titel:	Abschluss des ges. Kapitels (Zuschuss)
Zweckbestimmung:	Landesamt für Denkmalpflege
Ansatz in T €:	2006: -2.763,4
	2007: - 2.990,7
	2008: - 3.026,6
Frage:	Steigt der Zuschussbedarf dauerhaft oder wird es ab 2009 ein Absenken unter das Soll von 2006 geben?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	04
Seite:	15
Kapitel:	01
Titel:	511 01
Zweckbestimmung:	Geschäftsbedarf etc.
Ansatz in T €:	2006: 717,4
	2007: 906,0
	2008: 943,0
Frage:	Warum verteuern sich die Wartungsarbeiten an den Alarmanlagen? Werden in den entsprechenden 511 01er Titeln der anderen Ministerien keine Aufwüchse aus der MWSt-Erhöhung einkalkuliert? Erwirtschaften die anderen Häuser diese Mehrkosten aus den vorhandenen Mitteln? Warum zahlt das IM die Portokosten der Staatskanzlei und wo werden die entsprechenden Ersparnisse bei der SK verbucht?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	04
Seite:	20
Kapitel:	01
Titel:	613 01
Zweckbestimmung:	Zuweisung zur Förderung von freiwilligen gemeindlichen Gebietsänderungen
Ansatz in T €:	2006: 0,0
	2007: 1.000,0
	2008: 1.000,0
Frage:	In welcher Höhe sollen welche Gebiets- körperschaften von dieser Prämie profitieren?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	04
Seite:	26
Kapitel:	01
Titel:	TG 61
Zweckbestimmung:	Modernisierung der Verwaltung
Ansatz in T €:	2006: 46,0
	2007: 46,0
	2008: 46,0
Frage:	Welche Personalkosten werden der TG 61 zugeordnet?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	04
Seite:	70
Kapitel:	07
Titel:	684 15 (MG 02)
Zweckbestimmung:	Migrationssozialberatung
Ansatz in T €:	2006: 1.500,0
	2007: 1.500,0
	2008: 1.500,0
Frage:	Bleibt die Mittelaufteilung innerhalb des Titels gleich oder gibt es strukturelle Änderungen? Wenn ja, welche Projekte /Träger erhalten weniger Mittel als im Vorjahr? Welche Auswirkungen wird dies haben?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	04
Seite:	87
Kapitel:	10
Titel:	511 01
Zweckbestimmung:	Geschäftsbedarf
Ansatz in T €:	2006: 4.500,0
	2007: 4.552,0
	2008: 4.535,0
Frage:	Welcher Anteil der Steigerung beruht auf den zusätzlichen Rundfunkgebühren (Internetfähigkeit)? Wo werden diese Kosten bei den anderen EP veranschlagt?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	04
Seite:	94
Kapitel:	10
Titel:	632 03
Zweckbestimmung:	Wasserschutzpolizei /Elbeabkommen
Ansatz in T €:	2006: 690,0
	2007: 830,0
	2008: 830,0
Frage:	Wodurch wird der Ausgabenanstieg begründet?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	04
Seite:	95
Kapitel:	10
Titel:	633 01
Zweckbestimmung:	Zuweisung von Verwaltungsaufgaben an Kreise für die Überwachung des fließenden Verkehrs
Ansatz in T €:	2006: 2.150,0
	2007: 2.550,0
	2008: 2.550,0
Frage:	Der Aufwuchs ist mit der Umsetzung eines Projektes in Pinneberg begründet. Ist dies das gleiche Projekt, das im Rahmen der Ansatzsteigerung von 2005 auf 2006 als Begründung angegeben wurde? Mit welchen Kennzahlen wird in diesem Bereich gearbeitet?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	04
Seite:	96
Kapitel:	10
Titel:	811 02
Zweckbestimmung:	Neubau von Wasserschutzpolizeibooten
Ansatz in T €:	2006: 2.815,0
	2007: 5.087,0
	2008: 5.800,0
Frage:	Die Notwendigkeit für die Neubeschaffung von entsprechenden Fahrzeugen ist bekannt. Wird erwartet, dass der Einsatz neuer Boote bei anderen Haushaltsstellen zu verringerten Ausgaben führt?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	04
Seite:	100
Kapitel:	10
Titel:	62
Zweckbestimmung:	TG 62
Ansatz in T €:	2006: 1.130,2
	2007: 1.130,2
	2008: 1.130,2
Frage:	Wie viele Stellen sind in diesem Bereich veranschlagt? Unter welchen Bedingungen wäre es möglich, die Mitglieder des Polizeiorchesters für originäre polizeiliche Aufgaben oder andere Aufgaben in der Landesverwaltung einzusetzen?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	04
Seite:	117
Kapitel:	16
Titel:	119 04
Zweckbestimmung:	Rückzahlung nicht gebrauchter Fördermittel (Städte/Wohnungsbau)
Ansatz in T €:	2006: 0,0
	2007: 1.500,0
	2008: 0,0
Frage:	Welchem Programm entstammen die Fördermittel? Warum wurden diese nicht verausgabt?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	05
Seite:	11
Kapitel:	01
Titel:	518 91
Zweckbestimmung:	Mieten und Pachten (GMSH)
Ansatz in T €:	2006: 532,7
	2007: 922,9
	2008: 922,9
Frage:	In den Erläuterungen ist angegeben, dass der Mehrbedarf aufgrund der Übernahme der Flächenanteile des Staatskanzlei entstanden ist. Inwieweit erklärt sich darauf ein Mehr bedarf ? In welcher Weise hat sich die Fläche pro Mitarbeiterinnen des FM in dieser Liegenschaft verändert? Wird dieser Titel im Laufe der nächsten Jahre wieder abgesenkt und wenn ja, aufgrund welcher Maßnahmen?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	05
Seite:	46
Kapitel:	06
Titel:	671 01
Zweckbestimmung:	Erstattung von Finanzierungskosten der GVB
Ansatz in T €:	2006: 5.800,0
	2007: 6.400,0
	2008: 13.800,0
Frage:	Wie wird der stark gestiegene Ansatz begründet? Wir erbitten ein detailliertes Hintergrundpapier?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	05
Seite:	106
Kapitel:	Abschluss Stellenpläne
Titel:	
Zweckbestimmung:	
Ansatz in T €:	2006:
	2007:
	2008:
Frage:	<p>Ist es richtig, dass das FM von 2006 bis 2008 nur 21 Stellen einspart, wenn man die BeamtInnen z.A. und im Vorb. D. nicht berücksichtigt?</p> <p>Bedeutet dies, dass bei den Stellen der BeamtInnen (ohne Nachwuchskräfte), Angestellten und ArbeiterInnen in zwei Jahren eine Einsparung von weniger als einem halben Prozent realisiert wird?</p> <p>Wenn ja, ist der Finanzminister damit zufrieden?</p>

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	EP 11
Seite:	9
Kapitel:	01
Titel:	372 01
Zweckbestimmung:	Globale Steuermindereinnahmen
Ansatz in T €:	2006: -25.000
	2007:-100.000
	2008: - 50.000
Frage:	Warum richtet die LR einen solchen Extratitel ein statt den Einnahmetitel entsprechend abzusenken? In welcher Höhe rechnet die Landesregierung mit Mindereinnahmen in 2008 aus der Unternehmensteuerreform und warum wird das nicht in dem Haushaltsentwurf 2008 veranschlagt?.

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	11
Seite:	12
Kapitel:	02
Titel:	359 01
Zweckbestimmung:	Entnahme aus dem KIF zur Aufstockung der FAG-Masse
Ansatz in T €:	2006: 0,0
	2007: 20.000,0
	2008: 20.000,0
Frage:	Was meint die Landesregierung mit der Formulierung der Erläuterung: Es würden jeweils 20.000 T Euro „der Finanzausgleichsmasse zur Stabilisierung zugeführt“? Würde die Landesregierung den Eingriff in den KFA in Höhe von 120 Mio. Euro als Destabilisierung bezeichnen?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	11
Seite:	14 f
Kapitel:	02
Titel:	Erläuterungen/ Masse des KFA
Zweckbestimmung:	
Ansatz in T €:	2006: 926.101,3
	2007: 908.120,8
	2008: 964.439,9
Frage:	Die Landesregierung geht davon aus, dass die kommunale Ebene, trotz Eingriffe in den KFA, 2007 und 2008 nicht weniger Mittel haben wird als 2006. Begründet wird dies mit dem Anstieg der Kommunalen Steuereinnahmen. Gilt diese Aussage in der Summe oder für jeden einzelnen Kreis? Von welcher Steigerung der Gewerbesteuer geht die LR aus? Wenn die Landesregierung bei den erwarteten Steuereinnahmen Vorsicht walten lässt, inwieweit geht sie davon aus, dass auch die Kommunalen Steuern weniger wachsen als prognostiziert wurde?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	11
Seite:	16
Kapitel:	02
Titel:	613 06
Zweckbestimmung:	Schlüsselzuweisungen
Ansatz in T €:	2006: 618.652,8
	2007: 659.479,7
	2008: 711.011,6
Frage:	<p>In den Antworten auf den Fragenkatalog zum letzten HH-Entwurf wurde auf die Frage, warum der Ansatz sinke seitens des FM geantwortet: „Insbesondere die zurückgehenden Steuereinnahmen des Landes (...) führen daher auch zu einem Rückgang des Ansatzes für Schlüsselzuweisungen.“</p> <p>Die Steuereinnahmen steigen, damit auch die o.g. Mittel. Diese bleiben aber noch deutlich unter dem Ansatz von 2005 (784 Mio. Euro). Wie ist das zu erklären, insbesondere, da die Titel des Kapitels 633 05, 633 06 und 633 08 mit einem Volumen von 61 Mio. Euro neu im Titel 613 06 veranschlagt sind?</p>

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	11
Seite:	32
Kapitel:	03
Titel:	Abschluss des Kapitels
Zweckbestimmung:	Informations- und Kommunikationstechnologie
Ansatz in T €:	2006: 100.000,0
	2007: 105.000,0
	2008: 101.000,0
Frage:	Warum ist der Ansatz seit 2005 um zwanzig Mio. Euro angestiegen? Geht die LR zukünftig durch die Bündelung der Mittel von Synergieeffekten aus? Wenn ja, welches Volumen wird erwartet?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	11
Seite:	55
Kapitel:	06
Titel:	Abschluss des Kapitels
Zweckbestimmung:	Beihilfen
Ansatz in T €:	2006: 179.414,7
	2007: 184.876,1
	2008: 192.046,7
Frage:	Trotz der geänderten Gesetze steigen die Beihilfen weiter an, wodurch werden die gestiegenen Ansätze begründet? Welche Entwicklung erwartet das FM in den kommenden zehn Jahren in diesem Kapitel? Sind Einsparmaßnahmen geplant?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	112
Kapitel:	20
Titel:	526 42
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige (u.a. Teilprivatisierung und PPP UK – Schleswig-Holstein)
Ansatz in T €:	2006: 0,0
	2007: 150,0
	2008: 150,0
Frage:	Sind im laufenden Jahr für diese Fragestellungen keine externen Gutachter- oder Sachverständigenkosten angefallen? Falls doch, in welcher Höhe?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	115
Kapitel:	20
Titel:	MG 05
Zweckbestimmung:	Zuschüsse für die Hochschulen des Landes
Ansatz in T €:	2006: 234.338,8
	2007: 235.812,3
	2008: 234.962,3
Frage:	Aufgrund der veränderten Veranschlagung ist nicht nachvollziehbar, wie sich die Zuschüsse an die verschiedenen Hochschulen in den letzten Jahren verändert haben. Stellen Sie bitte eine entsprechende Übersicht für die Jahre 2004-2008 zusammen.

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	121
Kapitel:	20
Titel:	685 75
Zweckbestimmung:	Hochschulvereinbarung
Ansatz in T €:	2006: 1.124,4
	2007: 1.877,0
	2008: 4.242,5
Frage:	Nach welchen Kriterien werden die Mittel auf die einzelnen Hochschulen verteilt?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	121
Kapitel:	20
Titel:	TG 76
Zweckbestimmung:	Schleswig-Holstein Institut für Friedenswissenschaften
Ansatz in T €:	2006: 268,5
	2007: 0,0
	2008: 0,0
Frage:	Dieser Titel wird zukünftig in den Zuweisungen an die Universität in Kiel mitveranschlagt. Sind Kürzungen von Seiten des Landes geplant?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	125
Kapitel:	20
Titel:	TG 83
Zweckbestimmung:	BLK-Vereinbarung Chancengleichheit
Ansatz in T €:	2006: 3.211,2
	2007: 0,0
	2008: 0,0
Frage:	Gibt es inzwischen Vereinbarungen für eine Folgeprogramm mit ähnlicher Zielsetzung?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	10
Kapitel:	01
Titel:	122 01
Zweckbestimmung:	Feldes- und Förderabgabe
Ansatz:	2006: 75.000,0 T €
	2007: 140.000,0 T €
	2008: 140.000,0 T €
Frage:	Worin ist der prognostizierte Anstieg begründet? Handelt es sich nur um höhere Fördermengen oder soll auch die Abgabe erhöht werden? Wenn ja, in welcher Höhe, absolut und prozentual.? Geht die Landesregierung auch weiterhin davon aus, das neunzig Prozent der Mehreinnahmen zu Mindereinnahmen im Rahmen des Länderfinanzausgleiches führen?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	14
Kapitel:	01
Titel:	511 01
Zweckbestimmung:	Geschäftsbedarf
Ansatz in T €:	2006: 220,1
	2007: 231,9
	2008: 231,3
Frage:	Warum steigen die Kosten trotz der Ankündigung Sachkosten einzusparen?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	16
Kapitel:	01
Titel:	526 97
Zweckbestimmung:	Prüfung von Mautgebührenanträgen
Ansatz in T €:	2006: 0,0
	2007: 180,0
	2008: 180,0
Frage:	Wie wird die Höhe der Prüfungskosten festgelegt? Warum hat das Land der Übertragung der Kosten zugestimmt und wird das weiterhin als richtig angesehen? Gibt es eine Kompensation für diese Kosten vom Bund und wenn ja, in welcher Höhe? Bitte den Titel angeben.

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	20
Kapitel:	01
Titel:	671 02 (MG 01)
Zweckbestimmung:	Erstattung der Kosten für die Förderprogrammabwicklung und Darlehen?
Ansatz in T €:	2006: 1.882,7
	2007: 2.300,0
	2008: 2.300,0
Frage:	Warum steigen die Kosten? Um welche Volumina handelt es sich bei den Förderprogrammen und den Darlehen, für deren Verwaltung und Abwicklung die Erstattung erfolgt? Welche Kennzahlen verwendet die Landesregierung, um die Wirtschaftlichkeit zu überprüfen? Gibt es einen Vergleich der Kennzahlen mit den Erhebungen aus anderen Bundesländern?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	22
Kapitel:	01
Titel:	686 05 (MG 01)
Zweckbestimmung:	Beiträge an Vereine und Gesellschaften
Ansatz in T €:	2006: 61,4
	2007: 44,0
	2008: 30,0
Frage:	Wieso entfallen die Mittel für das Short Shipping Promotion Center Deutschland in 2008?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	32
Kapitel:	02
Titel:	883 33
Zweckbestimmung:	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Straßenbaumaßnahmen aus Bundesmitteln?
Ansatz in T €:	2006: 30.130,0
	2007: 34.490,0
	2008: 29.490,0
Frage:	Welcher Anteil dieser Mittel wird für den Radwegebau und den Einsatz im Bereich des ÖPNV veranschlagt?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	35 ff
Kapitel:	02
Titel:	MG o2 gesamt, bes. aber: 685 05 686 23 893 02
Zweckbestimmung:	Aus- und Weiterbildung
Ansatz:	2006: 6.486,0
	2007: 6.092,3
	2008: 6.027,0
Frage:	Warum sinkt der Titel? Aufgrund welcher Überlegungen und Erkenntnisse wird innerhalb der Maßnahmengruppe deutlich umstrukturiert? Welche Projekte, die derzeit aus dem Titel 686 23 gefördert werden, werden zukünftig entfallen oder mit weniger Mitteln auskommen müssen? (Bitte Darstellung der Projektförderungen von 2006 bis 2008)

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	44
Kapitel:	02
Titel:	683 04 (MG 07)
Zweckbestimmung:	Projektförderung an Private
Ansatz in T €:	2006: 2.213,9
	2007: 2.875,0
	2008: 2.800,0
Frage:	Wird die Nachhaltigkeit der Projektförderungen vom Ministerium auch nach Verausgabung der Fördersumme nachverfolgt? Welche Kennzahlen werden dabei verwendet? Wickelt die Landesregierung das Programm selber ab oder wird auf externe Institutionen zurück gegriffen?

Antwort der Landesregierung:

Landtagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
01.09.2006

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	58 ff
Kapitel:	TG 63 und 64
Titel:	div.
Zweckbestimmung:	Entwicklung von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien im Energiebereich Förderung der rationellen Energieumwandlung und –verwendung in Verbindung mit der Nutzung erneuerbarer Energien?
Ansatz in T €:	2006: 700,0 / 1.015,0 2007: 830,0 / 725,0 2008: 332,2 / 725,0
Frage:	Aus welchem Grunde sinken die Ansätze? Finden sich an anderer Stelle Mittel für den Bereich Regenerative Energien?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	61
Kapitel:	02
Titel:	684 65
Zweckbestimmung:	An Verbände für Verkehrssicherheit
Ansatz in T €:	2006: 99,0
	2007: 148,0
	2008: 148,0
Frage:	Aus welchem Grunde steigt der Ansatz? Welche Projekte/ Verbände werden gefördert?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	S.88 ff
Kapitel:	06
Titel:	Abschluss
Zweckbestimmung:	Eichwesen
Ansatz in T €:	2006: -594,0
	2007: -819,0
	2008:- 1.072,0
Frage:	Aus welchem Grunde steigt der Zuschussbedarf für das Eichwesen in dieser erheblichen Größenordnung? Sind im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung Strategien entwickelt worden, um den Zuschussbedarf dauerhaft zu senken?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	06
Seite:	91
Kapitel:	07
Titel:	231 01
Zweckbestimmung:	Zuweisungen des Bundes zur Regionalisierung des ÖPNV
Ansatz in T €:	2006: 216.521,2
	2007: 218.327,5
	2008: 222.860,3
Frage:	Sind die Beschlüsse von Bundesrat und Bundestag zur Reduzierung der Zuweisungen an die Bundesländer berücksichtigt? Wenn nein: Welche Auswirkungen ergeben sich beim Einnahme und bei den entsprechenden Ausgabetiteln?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	7
Seite:	9
Kapitel:	01
Titel:	511 01
Zweckbestimmung:	Geschäftsbedarf
Ansatz in T €:	2006: 175,1
	2007: 195,0
	2008: 195,0
Frage:	Warum steigt der Ansatz, trotz der Ankündigung zu sparen? Das Ist 2004 betrug noch 118,5 Mio. Euro. Auf welche Entwicklung ist dies zurückzuführen?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	07
Seite:	S. 18
Kapitel:	04
Titel:	MG 04
Zweckbestimmung:	Vorschulische Sprachförderung
Ansatz in T €:	2006: 3.000
	2007: 6.000
	2008: 6.000
Frage:	Mit welchen Kennzahlen wird in diesem Bereich gearbeitet? Wie ist der Stand des Mittelabflusses und der Mittelbindung für 2006? Welches zusätzliche Konzept gibt es für die Umsetzung in 2007/08?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	07
Seite:	22
Kapitel:	07
Titel:	525 01 (MG 01)
Zweckbestimmung:	Qualifikation Gender Mainstreaming
Ansatz in T €:	2006: 14,6 2007: 20,0 2008: 0,0
Frage:	Kann man aus der Mittelkürzung darauf schließen, dass sich die Landesregierung von diesem Leitbild verabschiedet?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	07
Seite:	23
Kapitel:	07
Titel:	684 03 (MG 02)
Zweckbestimmung:	Zuschüsse an Frauenberatungseinrichtungen
Ansatz in T €:	2006: 1.029,2
	2007: 980,5
	2008: 980,5
Frage:	Mit welcher Begründung wird den Vereinen Donna Klara und Mixed Pickels werden jeweils die Hälfte der Mittel gestrichen?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	07
Seite:	23
Kapitel:	07
Titel:	684 04
Zweckbestimmung:	Beratungsstellen „Frau und Beruf“
Ansatz in T €:	2006: 770,0
	2007: 670,0
	2008: 670,0
Frage:	Wie kommt es, dass die Mittel – bei genau gleich bleibenden Kennzahlen wie in 2006 – gekürzt werden? Wie wird die Kürzung begründet?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	07
Seite:	29
Kapitel:	10
Titel:	233 18 (MG 08)
Zweckbestimmung:	Beteiligung der Kommunen/Finanzierung der Privatschulen
Ansatz in T €:	2006: 5.012,5
	2007: 4.992,0
	2008: 5.007,4
Frage:	Warum sinken die Einnahmen aus diesem Titel bei steigenden Schülerzahlen?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	7
Seite:	30
Kapitel:	10
Titel:	233 38
Zweckbestimmung:	Beteiligung der Kommunen an den Schulen der dänischen Minderheit
Ansatz in T €:	2006:1.164,1
	2007: 2.068,1
	2008: 3.356,5
Frage:	Warum steigen die Einnahmen aus diesem Titel bei konstanten Schülerzahlen?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	07
Seite:	Versch.
Kapitel:	Versch.
Titel:	
Zweckbestimmung:	Geld statt Stellen
Ansatz in T €:	2006:
	2007:
	2008:
Frage:	In welchem Umfang wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	09
Seite:	
Kapitel:	10
Titel:	Allg.
Zweckbestimmung:	ESF
Ansatz in T €:	2006:
	2007:
	2008:
Frage:	Steht die Höhe der ESF Mittel für Schleswig-Holstein mittlerweile fest? Wenn nein, wann wird mit dem Abschluss der Verhandlungen gerechnet und von welchen Einnahmen wird derzeit ausgegangen?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	10
Seite:	15
Kapitel:	01
Titel:	533 02
Zweckbestimmung:	Leistungen Dritter Gesundheitsinitiative
Ansatz in T €:	2006: 75,0
	2007: 0,0
	2008: 0,0
Frage:	An wen und für welchen Zweck sind die Mittel geflossen? Warum gibt es keine Ansätze in den Folgejahren?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	10
Seite:	24
Kapitel:	02
Titel:	526 99
Zweckbestimmung:	Kosten für Sachverständige, Gutachten
Ansatz in T €:	2006: 38,1
	2007: 105,1
	2008:209,6
Frage:	Aus welchen Gründen steigen die Ausgaben für die Krankenhausplanung im Jahre 2008 auf 166,500 Euro gestiegen? Wie hoch ist die Gesamtsumme des Gutachtens zur Fortschreibung der Krankenhauspläne veranschlagt? In welchem Turnus fallen diese Kosten an?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	10
Seite:	25
Kapitel:	02
Titel:	684 03
Zweckbestimmung:	An Verbände für Einrichtungen der dezentralen psych. Versorgung
Ansatz in T €:	2006: 953,0
	2007: 857,7
	2008: 857,7
Frage:	Worauf ist die Kürzung zurückzuführen? Welchen Einzelprojekte/Träger werden im Vergleich zu 2007 weniger Mittel zur Verfügung stehen?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	10
Seite:	33 / 34
Kapitel:	02
Titel:	684 61
Zweckbestimmung:	Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauches
Ansatz in T €:	2006: 2.990,0
	2007: 2.709,5
	2008: 2.696,0
Frage:	Welche Einrichtungen/Träger und Projekte werden aufgrund des geringeren Haushaltansatzes weniger Mittel zur Verfügung haben?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	10
Seite:	54
Kapitel:	03
Titel:	633 08
Zweckbestimmung:	Entschädigung Gewalttaten
Ansatz in T €:	2006: 650,0
	2007:1.100,0
	2008:1.100,0
Frage:	Worin ist die Steigerung der Ansätze begründet?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	10
Seite:	60
Kapitel:	04
Titel:	231 01
Zweckbestimmung:	Erstattungen des Bundes zur Durchführung des Atom- und Strahlenschutzgesetzes
Ansatz in T €:	2006: 240,6
	2007: 222,5
	2008: 222,5
Frage:	Warum sinkt der Ansatz? Wieso werden keine Gebühren für die Übertragung der nach StrVG ermittelten Daten mehr gezahlt?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	10
Seite:	65
Kapitel:	04
Titel:	633 01 MG 01
Zweckbestimmung:	Zuweisungen an Gemeinden/ Gemeindeverbände zur Verbesserung der Pflegeinfrastruktur
Ansatz in T €:	2006: 182,4
	2007:182,4
	2008: 182,4
Frage:	Warum weichen für 2005 das Soll (182,4) und das Ist (726,8) so stark voneinander ab? Warum geht die Landesregierung davon aus, dass in 2006 bis 2008 die SOLL-Ansätze erreicht werden, wenn 2004 und 2005 die Ist- Werte jeweils über 700 T € betragen?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	10
Seite:	73
Kapitel:	05
Titel:	533 04
Zweckbestimmung:	Werkverträge/ Eingliederungshilfen (SGB XII)
Ansatz in T €:	2006: 100,0
	2007: 1.100,0
	2008: 1.100,0
Frage:	Wir bitten um eine genaue Ausweisung der (geplanten) Verwendung in den Jahren 2007 und 2008. Wird die Anhebung dauerhaft sein?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	10
Seite:	73 / 74
Kapitel:	05
Titel:	533 05 / 633 13
Zweckbestimmung:	Modellvorhaben „Pers. Budget für Menschen mit Behinderungen“
Ansatz in T €:	2006: 22,0 / 103,0
	2007: 26,0 / 103,0
	2008: 0,0 / 0,0
Frage:	Wie viele Menschen nehmen an dem Modellvorhaben in den beiden Modellkreisen teil? Plant die Landesregierung eine dauerhafte Einführung bzw. eine Ausweitung auf die anderen Kreise? Wenn ja, welche Mittel sind dafür geplant?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	10
Seite:	75
Kapitel:	05
Titel:	684 04
Zweckbestimmung:	soziale Zuschüsse Wohlfahrtsverbände
Ansatz in T €:	2006: 3.606,5
	2007:3.606,5
	2008:3.606,5
Frage:	Wir bitten um Übersendung der Zielvereinbarungen sowie Auflistung der in 2006 bereits aus dieser Pauschalzuweisung geförderten Maßnahmen und Projekte.

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	10
Seite:	S. 81 / 82
Kapitel:	05
Titel:	MG 09
Zweckbestimmung:	Landesinitiative Bürgergesellschaft
Ansatz in T €:	2006: 100,0
	2007: 100,0
	2008: 100,0
Frage:	Im Vergleich zu 2005 werden die Mittel verdoppelt. Wie haben sich die Kennzahlen im ersten Halbjahr 06 entwickelt? Rechtfertigt dies die dauerhafte Anhebung des Titels?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	10
Seite:	85 ff
Kapitel:	05
Titel:	TG 65
Zweckbestimmung:	Sozialgesetzliche Leistungen
Ansatz in T €:	2006: 601.274,5
	2007: 612.703,2
	2008: 634.489,7
Frage:	<p>Durch das Ausführungsgesetz des Landes zum Sozialgesetzbuch XII ist neben der Zuständigkeitsübertragung von Aufgaben des überörtlichen auf den örtlichen Träger der Eingliederungshilfe auch eine Anreizsetzung zum qualitativen Ausbau der ambulanten Angebote für Menschen mit Behinderung vorgesehen.</p> <p>Aus welchen Haushaltsansätzen wird ersichtlich, dass - wie im AG-SGB XII gesetzlich vorgesehen - nicht verausgabte Mittel im Bereich der ambulanten Eingliederungshilfe in einen Ausbau der kommunalen ambulanten Infrastruktur investiert werden müssen?</p>

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	10
Seite:	89 + 92
Kapitel:	07
Titel:	111 09 + 534 04 (MG 01)
Zweckbestimmung:	Erörterungstermine
Ansatz in T €:	2006:0,0
	2007:0,0
	2008: 200,0
Frage:	Für welche atomrechtlichen Erörterungstermine sind die Kostenerstattungen im Jahr 2008 eingeplant?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	10
Seite:	128/ 129
Kapitel:	12
Titel:	684 09, 684 11, 684 16 (alle MG 03)
Zweckbestimmung:	Zuschüsse zur institutionelle Förderung von Jugendverbänden u.a.
Ansatz in T €:	2006: 1.405,0; 260,5, 0,0
	2007:1.029,8; 42,5, 610,0
	2008:1.029,8, 42,5; 610,0
Frage:	Die Mittelübertragung in Höhe von 212.500 aus dem Titel 684 11 (MG 03) erfolgt, ohne dass sich diese Summe als Erhöhung niederschlägt? Sind die Jugendbildungsreferenten hiervon betroffen? Begründen Sie bitte die Umschichtung der Mittel und listen Sie auf, wo und in welcher Höhe es zu Kürzungen kommt.

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	10
Seite:	S. 127
Kapitel:	12
Titel:	684 08
Zweckbestimmung:	Zuschüsse zu Projekten der Jugendarbeit/-schutzes
Ansatz in T €:	2006: 377,0
	2007: 324,7
	2008: 324,7
Frage:	Wie werden die Kürzungen begründet?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	10
Seite:	133
Kapitel:	12
Titel:	Summe der MG 05
Zweckbestimmung:	Familienförderung
Ansatz in T €:	2006: 1.016,0
	2007: 2.136,0
	2008: 2.723,0
Frage:	Wie erklärt sich der deutliche Anstieg? Wie viele Bundesmittel sind in der MG insgesamt veranschlagt?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	13
Seite:	201/204
Kapitel:	20
Titel:	683 04
Zweckbestimmung:	markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung
Ansatz in T €:	2006: 3.579
	2007: 2.422,3
	2008: 1.672
Frage:	Warum sinkt der Titel, obwohl der dazugehörige Einnahmentitel 346 03 (Zuwendungen der EU) steigt?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	13
Seite:	S.210
Kapitel:	20
Titel:	892 22
Zweckbestimmung:	Zuschüsse zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung sonstiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse
Ansatz in T €:	2006: 483
	2007: 599,5
	2008: 599,5
Frage:	Wie wird die Ansatzsteigerung begründet und wer erhält diese Mittel?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	13
Seite:	S.224
Kapitel:	20
Titel:	685 14
Zweckbestimmung:	Maßnahmen im Rahmen der fakultativen Modulation
Ansatz in T €:	2006: 7.700
	2007: 5.992
	2008: 5.992
Frage:	Warum sinken die Modulationsmittel 2007/08? Für welche Programme sind die Mittel vorgesehen und wo wird gekürzt?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	13
Seite:	S.13, 14, 16, 18
Kapitel:	01
Titel:	531 02, 531 04, 546 99, 511 10,527 10
Zweckbestimmung:	Ausgaben des Ministers für Öffentlichkeitsarbeit, für Tagungen, für Verwaltungsausgaben, Geschäftsbedarf und Dienstreisen
Ansatz in T €:	2006: 1.068,5 2007: 1.193,7 2008: 1.144,8
Frage:	Welche Begründung gibt es für die Erhöhung?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	13
Seite:	S.17
Kapitel:	01
Titel:	518 92
Zweckbestimmung:	Mieten für die GMSH
Ansatz in T €:	2006: 603,5
	2007: 950
	2008: 950
Frage:	Worauf ist der Anstieg zurückzuführen?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	13
Seite:	S.17
Kapitel:	01
Titel:	517 92
Zweckbestimmung:	Bewirtschaftungskosten für die GMSH
Ansatz in T €:	2006: 510
	2007: 780
	2008: 800
Frage:	Worauf ist der Anstieg zurückzuführen?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	13
Seite:	S.11
Kapitel:	01
Titel:	422 01, 422 03, 425 01, 425 02, 426 01 sowie das gesamte Kapitel 01
Zweckbestimmung:	Personalausgaben des Ministeriums sowie Ausgaben des gesamten Kapitels
Ansatz in T €:	2006:14,6 Mio 2007:15,7 Mio 2008: 15,5 Mio
Frage:	Die Personalausgaben des Ministeriums steigen um 7,5 % von 14,6 Mio auf 15,7 Mio Euro. Um den gleichen Prozentsatz steigen die Gesamtausgaben des Ministeriums (Kapitel 13 01). Wie ist diese Steigerung zu erklären?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	13
Seite:	
Kapitel:	
Titel:	
Zweckbestimmung:	
Ansatz in T €:	2006:
	2007:
	2008:
Frage:	Zum gesamten Einzelplan: Stellt das Land genügend Komplementärmittel zur Verfügung, um die von EU und Bund voll auszuschöpfen? Wenn nein, wie viel Geld geht SH verloren?

Antwort der Landesregierung:

Fragen zum Haushaltsplan 2007/2008

Einzelplan:	13
Seite:	190 - 197
Kapitel:	19
Titel:	gesamtes Kapitel
Zweckbestimmung:	Verbraucherschutz
Ansatz in T €:	2006:14.041 (Gesamtausgaben)
	2007: 13.491,3 (Gesamtausgaben)
	2008:13.136,3 (Gesamtausgaben)
Frage:	In welchen Haushaltstiteln werden die Mittel bereitgestellt, um die Vereinbarung der Verbraucherministerkonferenz umzusetzen, d.h. um ein System der Qualitätssicherung und Auditierung der Lebensmittelkontrolle einzuführen, die Ausschöpfung des Strafrahmens zu überprüfen, Schwerpunkt-Ermittlungsbehörden einzusetzen, das Informationsmanagement zu verbessern, eine Zuverlässigkeitsprüfung für Lebensmittelunternehmer einzuführen, die Meldepflichten umzusetzen und eine Kodierung von Lebensmitteln einzuführen?

Antwort der Landesregierung: